

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

1.	Modul	PBM-44
2.	Modulbezeichnung	Nachhaltigkeit lernen im Geographieunterricht
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Flath
4.	Lehrende/r	
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</li> <li>• Detailliertes Wissen über die Nutzung ausgewählter Ressourcen weltweit und problematische Auswirkungen</li> <li>• Die Kompetenz, die Ressourcennutzung aus unterschiedlicher Perspektive zu analysieren, persönlich zu bewerten und Handlungsoptionen kritisch zu prüfen</li> <li>• Einsicht in aktuelle Studien zum Umwelthandeln und kritisches Wissen über mögliche Konsequenzen für die Bildungsarbeit</li> <li>• Die Fähigkeit ausgewählte fachliche Inhalte und fachdidaktische Konzepte im Hinblick auf die Anforderungen an eine zukunftsorientierte geographische Bildung zu erläutern und zu beurteilen</li> <li>• Kenntnisse über außerschulische Partner, die mit Schulen im Sinne der BNE kooperieren</li> </ul>
	„Können“	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielsetzungen der BNE kritisch diskutieren und persönlich Stellung dazu nehmen</li> <li>• Inhalte und Methoden der BNE erläutern und anwenden</li> <li>• Multiperspektivisch die Ressourcennutzung mit globalen Problemlagen verknüpfen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzeigen</li> <li>• BNE als festen Bestandteil im Geographieunterricht integrieren und evaluieren</li> <li>• Die Methode „Zukunftswerkstatt“ unter Anleitung selbstständig durchführen</li> </ul>
6.	Inhalte	<p>Die Aneignung folgender Inhalte bilden den Schwerpunkt im Modul PBM-44:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ im historischen Ursprung und im Sinne der Agenda 21</li> <li>• Anforderungen und Ziele der der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</li> <li>• Stand der BNE im schulischen und außerschulischen Lernen</li> <li>• konstruktivistische und erfahrungsorientierte Ansätze in der BNE</li> </ul>

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen und Handlungsfelder der BNE: Exemplarische Einsicht in die aktuelle Ressourcennutzung</li> <li>• Vertiefung ausgewählter Problemfelder und regionale Beispiele</li> <li>• partizipative und innovative Lehr- und Lernformen</li> <li>• Lehren und Lernen in regionalen Netzwerken</li> <li>• Qualitätskriterien der BNE und Selbstevaluation</li> <li>• Entwicklung und kritische Diskussion von Handlungsoptionen mit Hilfe einer Zukunftswerkstatt</li> </ul>
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	<p>Duda, Carolin / Flath, Martina. (2014): Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+. Empirische Studie zur Entwicklung fächerübergreifender Bildungsangebote für den Nachmittag. In: Zeitschrift für Geographiedidaktik, 42. Jahrgang, Heft 4, S.283-301.</p> <p>De Haan, Gerhard (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bomann, Inka / de Haan, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Hauenschild, Katrin; Bolscho, Dietmar (2005): Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule. Ein Studienbuch. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang.</p> <p>Hoffmann, Reinhard (2010): Rohstoffsicherung als Thema im Geographieunterricht. In: Geographie und Schule, H. 183, S. 28-33.</p> <p>Rieß, Werner (2010): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theoretische Analysen und empirische Studien. Münster [u.a.]: Waxmann.</p> <p>Witte, Ulrich (Hrsg.)(2014): Nachhaltigkeit gestalten. Trends und Entwicklungen in der Umweltkommunikation. München: Oekom Verlag.</p>
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	<p>PBM-44.1: Nachhaltigkeit lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (SE) (2 SWS)</p> <p>PBM-44.2: Nachhaltige Ressourcennutzung (SE) (2 SWS)</p>
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	GEM-1
11.	<b>Angebotsturnus</b>	jährlich
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	Wintersemester/ 3. Semester
13.	<b>Modulprüfung</b>	Referat oder Hausarbeit in einer Veranstaltung

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

	<i>gemäß Prüfungsordnung</i>	
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56                      Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94                      Credit Points: 5
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilierungsbereich Master; Kompetenzprofil V „Kompetenzen für den Bereich Bildung/Lehramt“</li> </ul>
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b> (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der ZSK festgelegt.</li> <li>• Studierende in den Studiengängen Master of Education haben Vorrang.</li> </ul> <p>Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>